



Ihre Entscheidung  
ist gefragt: bei der  
Wiederholungswahl  
am Sonntag,  
12. Februar 2023

# BERLIN WÄHLT



In ganz Berlin werden das Abgeordnetenhaus und die 12 Bezirksverordnetenversammlungen erneut gewählt. Das hat das Berliner Landesverfassungsgericht wegen der schweren Wahlfehler bei den Wahlen in Berlin am 26. September 2021 entschieden.

**Was genau wird gewählt?**

**Wer darf wählen?**

**Und wo gibt es weitere Informationen?**

Berliner Landeszentrale  
für politische Bildung

**BERLIN**



## **WAS HEISST EIGENTLICH „WIEDERHOLUNGSWAHL“?**

Sie können am 12. Februar 2023 neu entscheiden, wer bis Ende der Legislaturperiode 2026 im Abgeordnetenhaus oder in Ihrer BVV sitzt. Es beginnt keine neue Legislaturperiode – aber die Sitzverteilung kann sich ändern. Denn Sie entscheiden neu, wen Sie wählen und wer ein Mandat erhält.

## **WIRD AUCH DER BUNDESTAG IN BERLIN NEU GEWÄHLT?**

Der Bundestag hat beschlossen, dass in 431 der 2.257 Berliner Wahlbezirke ein weiteres Mal gewählt werden soll. Diese Entscheidung kann aber noch beim Bundesverfassungsgericht angefochten werden (Stand 6.12.2022). Am 12. Februar 2023 werden daher nur die Berliner Wahlen (Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlungen) wiederholt.

## **WARUM SOLLTE ICH (NOCH EINMAL) WÄHLEN GEHEN?**

Die Zusammensetzung von Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlungen wird neu entschieden. Sie können sich neu für die Kandidierenden und Parteien entscheiden, von denen Sie sich am besten vertreten fühlen. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

## **WAS MUSS ICH BEI DER WAHL BEACHTEN?**

Alles Wichtige steht in der Wahlbenachrichtigung, zum Beispiel, in welches Wahllokal Sie gehen müssen. Die Wahllokale haben von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Nicht vergessen: Zum Wählen benötigen Sie einen Lichtbildausweis (z. B. Ihren Personalausweis).

## **WAS MACHE ICH, WENN ICH AM WAHLTAG KEINE ZEIT HABE?**

Dann beantragen Sie rechtzeitig Briefwahl. Informationen dazu stehen in Ihrer Wahlbenachrichtigung. Wenn Sie noch Fragen dazu haben, wenden Sie sich an Ihr Bezirkswahlamt.

## WER DARF WÄHLEN?

Wählen darf, wer am Tag der Wiederholungswahl – also am 12. Februar 2023 – wahlberechtigt ist.

Das Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlung ihres Bezirks dürfen Berliner/-innen wählen, die

- die deutsche Staatsbürgerschaft haben,
- am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind und
- seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Berlin haben.



Ihre Bezirksverordnetenversammlung dürfen zusätzlich wählen

- alle, die eine deutsche Staatsbürgerschaft oder eine andere EU-Staatsbürgerschaft haben und
- am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind und
- seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Berlin haben.

## WER DARF KANDIDIEREN?

Alle, die wählen dürfen und mindestens 18 Jahre alt sind, dürfen auch kandidieren. Für die Nachwahl werden aber keine neuen Kandidierenden aufgestellt – es kandidiert, wer für die Wahlen 2021 aufgestellt wurde. Parteien und Wählergemeinschaften stellen keine neuen Listen auf. Kandidierende, die Berlin verlassen haben oder verstorben sind, werden von den Stimmzetteln gestrichen.





## DAS ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN (AGH)

Das Abgeordnetenhaus von Berlin ist das Parlament für ganz Berlin. Hier werden Themen beraten und entschieden, die die ganze Stadt betreffen.

Die mindestens 130 Abgeordneten werden alle fünf Jahre gewählt. Wenn eine Partei berlinweit mindestens fünf Prozent der abgegebenen Stimmen erhält oder in mindestens einem Wahlkreis ein Direktmandat gewonnen hat, bekommt sie entsprechend ihrem Stimmenanteil Sitze im Abgeordnetenhaus. Direkt in einem der 78 Wahlkreise gewählte Abgeordnete ziehen auf jeden Fall ins Abgeordnetenhaus ein.

### DIE ARBEITSWEISE DES AGH

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen, zum Beispiel für Bildung, für Wirtschaft oder für Soziales. Alle zwei Wochen tagt dann das ganze Abgeordnetenhaus („Plenum“). In der Regel sind Plenum und Ausschüsse öffentlich, das heißt alle Interessierten können zuschauen. Auch online: Für Sitzungen wird ein Livestream angeboten.

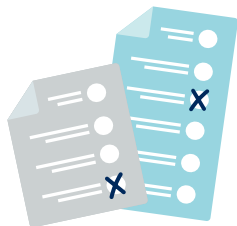
## AUFGABEN DES ABGEORDNETENHAUSES VON BERLIN

- Die Abgeordneten wählen den Regierenden Bürgermeister oder die Regierende Bürgermeisterin. Diese/-r beruft wiederum bis zu 10 Senatorinnen und Senatoren. Sie alle bilden die Berliner Landesregierung – den Senat. Sie leiten die Verwaltung von Berlin.
- Die Abgeordneten verabschieden alle zwei Jahre das Haushaltsgesetz. In ihm steht, wie das Geld verteilt wird, das für Berlin zur Verfügung steht.
- Die Abgeordneten diskutieren und verabschieden auch die Gesetze für das Land Berlin. Die Gesetzgebung ist die Hauptaufgabe des Abgeordnetenhauses. Gesetzesvorschläge können vom Senat und aus dem Abgeordnetenhaus eingereicht werden.
- Das Abgeordnetenhaus kontrolliert die Berliner Regierung (den Senat), zum Beispiel, indem Abgeordnete Anfragen stellen und Auskünfte verlangen.

Abgeordnete/-r zu sein ist der Hauptberuf der Mitglieder des Abgeordnetenhauses. Dafür erhalten sie 6.657 Euro brutto monatlich (eine steuerfreie Kostenpauschale für ein Büro, Fahrtkosten etc. kommt hinzu, Stand 12/22).

### WAS WIRD GEWÄHLT?

Bei der Wahl des Abgeordnetenhauses haben Sie zwei Stimmen. Auf einem Stimmzettel stehen die Kandidaten und Kandidatinnen für Ihren Wahlkreis („Erststimme“) und auf dem zweiten Stimmzettel stehen die Landes- oder Bezirkslisten der Parteien („Zweitstimme“).



→ Website des Abgeordnetenhauses von Berlin:

[www.parlament-berlin.de/](http://www.parlament-berlin.de/)





# DIE BERLINER BEZIRKSVERORDNETEN- VERSAMMLUNGEN (BVV)

In den 12 Berliner Bezirken werden Themen entschieden, die vor Ort wichtig sind (und nicht für ganz Berlin). Dafür wird in jedem Bezirk eine Bezirksverordnetenversammlung (BVV) gewählt. Sie wählt wiederum den oder die Bezirksbürgermeister/-in und die Stadträtinnen/Stadträte.

Die 55 Bezirksverordneten jedes Bezirks werden alle 5 Jahre gemeinsam mit der Wahl zum Abgeordnetenhaus gewählt. Es gibt eine 3-Prozent-Hürde: Nur Parteien, die mindestens 3 Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten, ziehen in die BVV ein. Es gibt keine Direktmandate. Parteien und Wählergemeinschaften treten mit Kandidierenden-Listen an. Wenn eine Partei viele Stimmen bekommt, werden entsprechend viele Kandidatinnen/Kandidaten auf der Liste in die BVV gewählt. Bekommt sie weniger Stimmen, ziehen weniger ihrer Kandidatinnen/Kandidaten in die BVV ein.

Die Bezirksverordneten arbeiten in Ausschüssen, zum Beispiel für Jugendhilfe, für Schule und Sport oder für Verkehr und Bauen. Einmal im Monat tagt die ganze BVV. In der Regel sind BVV und Ausschüsse öffentlich, das heißt alle Interessierten können zuschauen. Auch online: Die meisten Bezirksverordnetenversammlungen bieten einen Livestream an.

## AUFGABEN DER BVV

- Sie wählt den oder die Bezirksbürgermeister/-in und die fünf Stadträtinnen/Stadträte. Diese leiten die Verwaltung im Bezirk (das Bezirksamt), zum Beispiel als Stadtrat für Bildung, Sport und Kultur oder als Stadträtin für Stadtentwicklung und Umwelt und Verkehr.

- Die BVV stellt den Haushalt des Bezirks auf, das heißt, sie plant, wofür wie viel Geld ausgegeben wird. Die Haushalte der Bezirke müssen dann noch durch das Abgeordnetenhaus bestätigt werden.
- Die BVV fasst Beschlüsse für den Bezirk. Zum Beispiel zum Bau von Wohnungen, zu Radwegen, zu Spielplätzen und zur Ausstattung von Schulen sowie zu Kultur- und Bildungseinrichtungen wie Stadtteilbibliotheken, Musikschulen und Volkshochschulen.
- Und die BVV kontrolliert die Bezirksverwaltung: Sie kann beispielsweise Fragen an das Bezirksamt stellen und sich Akten anschauen.

Bezirksverordnete/-r zu sein ist ein Ehrenamt. Bezirksverordnete bekommen aber eine Aufwandsentschädigung für ihre Arbeit in der BVV, monatlich etwas mehr als 1.000 Euro (Stand 12/22).

## WAS WIRD GEWÄHLT?

Gewählt werden alle Bezirksverordnetenversammlungen von Berlin. Ihre Zusammensetzung kann sich also ändern. Alle, die wählen dürfen, haben eine Stimme, die Sie einer Partei oder Wählervereinigung geben können.



Achtung: Die Stadträtinnen und Stadträte werden nach der Wahlwiederholung nicht neu von der BVV gewählt, da keine neue Legislaturperiode beginnt. Sie können aber einzeln mit einer Zweidrittelmehrheit abgewählt werden.

→ Links zu den Bezirksverordnetenversammlungen:

<https://www.berlin.de/politische-bildung/politikportal/politik-in-berlin/hauptverwaltung-und-bezirksverwaltung/bezirksverordnetenversammlungen/>



## MEHR INFORMATIONEN

→ Website der Berliner Landeszentrale zu den Wahlen:

**[berlin.de/politische-bildung/politikportal/wahlen-2023/artikel.1266674.php](https://berlin.de/politische-bildung/politikportal/wahlen-2023/artikel.1266674.php)**



→ Berliner Wahl-O-Mat (online ca. 2-3 Wochen vor den Wahlen):

**[wahlomat.de](https://wahlomat.de)**



→ Internetseite des Landeswahlleiters für Berlin:

**[berlin.de/wahlen](https://berlin.de/wahlen)**



Immer auf dem Laufenden bleiben mit den Social-Media-Kanälen der Berliner Landeszentrale:



@BeLapoBi

Berliner Landeszentrale für politische Bildung  
Hardenbergstraße 22-24  
10623 Berlin

**[berlin.de/politische-bildung](https://berlin.de/politische-bildung)**



Öffnungszeiten des Besuchsentrums:  
Montag, Mittwoch, Donnerstag und  
Freitag jeweils 10-18 Uhr

Berliner Landeszentrale  
für politische Bildung

**BERLIN**

